

NACHBERICHT

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Antike Waffen und Militaria

Auktionen vom 11. bis 13. September 2008

Auktionen

Stangenwaffen • Griffwaffen • Schusswaffen

Harnische und Rüstungsteile • Uniformen und Ausrüstung • Schweizer Ordonnanz-Waffen

Schützenobjekte • Archäologische Objekte • Asiatica und Africana • Bilder, Grafiken und Bücher

Wir freuen uns als ältestes Schweizer Kunstauktionshaus und eines der führenden Häuser in Europa, Ihnen das Ergebnis unserer Auktion Antike Waffen und Militaria 2008 präsentieren zu dürfen. Die Auktion erfolgte erneut unter internationaler Beteiligung und bewies einmal mehr, dass die Galerie Fischer auch im Bereich der antiken Waffen und Militaria zu den internationalen Marktführern gehört.

Als besonderes Highlight zu erwähnen ist der erzielte Preis für den **kompletten gotischen Feldharnisch, deutsch, Nürnberg, um 1470/90** von CHF 148'200 (inkl. Aufgeld). Ebenso wurden sehr gute Ergebnisse für den **Halbharnisch, deutsch, um 1550/1560** (CHF 25'960, inkl. Aufgeld), das **Lundenschloss-Wallgewehr, japanisch, um 1700 / 19.Jh.** (CHF 16'520, inkl. Aufgeld) und die **Kulissenarmbrust, deutsch, Ende 16. Jh.** (CHF 55'680, inkl. Aufgeld) erzielt.

Der gesamte Katalog mit den Ergebnissen steht allen Interessenten online unter www.fischerauktionen.ch zur Verfügung. Unter dem Menu Downloads/ Presseinformationen stehen ausserdem Fotos der oben erwähnten und weiterer Highlights in 300dpi-Auflösung bereit. Sonstige Abbildungen in Hochauflösung schicken wir gerne auf Anfrage zu.

Highlights



293

Gotischer Feldhamisch, Nürnberg, um 1470/90

Kompletter Gotischer Feldhamisch, deutsch, Nürnberg um 1470/90. Eisen blank, unterschiedlich leicht korr. Teile fein kanneliert, Randleisten teilweise versenkt geschlagen, Wulst. Lederzeug und Nieten teilweise rest. und erg. Schaller, erg., aufschlächtiges Visier, das den Augenschlitz offen lässt. Abfallender, spitzer Nackenschutz, breit gedrückter Kamm, fächerartige Kannelierung und verzierte Futterlöcher. Halskragen, zweiteilig, Nürnberger Beschau, mit Panzerhemdfragment. Ganzer steifer Bart, erg., unten fächerartig, oben parallel kanneliert. Brust, zweifach geschoben, Nürnberger Beschau, mit sechs durchbrochen ausgeschnittenen Zierelementen, Kannelierungen an den Armausschnitten und in der Brustmitte. Vier Bauchreifen, der oberste glatt, die untern drei mit Zierelementen. Angeschallte Beintaschen mit Fächerkannelierung. Rücken, dreifach geschoben, drei Gesässreifen. Armausschnitte kanneliert, in der Mitte des Rückens fächerförmige Kannelierungen, Folgeränder mit feinen ausgeschnittene Zierelementen, herzförmige Durchbrechungen. Brechscheiben, erg., durchbrochen gearbeitet, Vierkantstacheln. Armzeug, Nürnberger Beschau, vierfach geschobene Schultern, Federzapfen. Oberarmzeug, sechsfach geschoben. Armkacheln und Unterarmzeug fächerartig kanneliert, rechte Armkachel mit Unterarmzeug erg. Hentzen, Nürnberger Beschau, achtfach geschoben, spitze Stulpen mit fächerartiger Kannelierung, halbfingerlange Fäustlinge mit Daumen, Reste von Kettenpanzer für die obersten Fingerglieder. Linker Hentzen erg. Beinzeug, Nürnberger Beschau. Diechlinge fünffach geschoben, fächerartig kanneliert, ausgeschnittene Dekorelemente. Hinterschutz an Scharnieren befestigt. Sechsfach geschobene Kniekacheln mit Muscheln. Beinröhren durch Mittelzapfen an den Kniekacheln befestigt, Fersenausschnitt. Röhren mittels Scharnieren zu öffnen. Schuhe, Nürnberger Beschau, ohne Verbindung mit Beinröhren. Sechsfach geschoben, Folgeränder ausgeschnitten. Scharniere für die Fersenteile. Mit Sockel und Puppe.

H 176 cm

CHF 120'000/150'000

EUR75'000/93'750

USD 114'600/143'300

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 148'200 | EUR 92'625 | USD 148'200



303

Halbharnisch, Nürnberg, um 1550/60

Halbharnisch, deutsch, um 1550/60. Eisen geschwärzt, mit blanken Bändern. Bestehend aus: Sturmhaube, Glocke mit blankem Kamm, beidseits des Kamms getriebenes Zierband, Augenschirm mit Nürnberger Beschau, spitz endender Nackenschirm, Wangenklappen mit acht Punktdurchbrechungen. Kragen, dreifach geschoben, wulstiger geschnürter Halsausschnitt, Kragen aufklappbar, Meistermarke und Beschau von Nürnberg. Armzeug, siebenfach geschobene Schultern, rechte Schulter mit Vorderflug. Oberarmzeug dreifach geschoben, geschlossene Armkacheln, Unterarmzeug mit Druckverschluss, versenkt getriebene Randleisten, geschnürte Borten. Brust, Nürnberger Beschau, Mittelgrat, im unteren Drittel liegender Tapul, Armausschnitte geschoben, Hals- und Armausschnitte mit wulstigen, geschnürten Borten, eine grosse runde Durchbrechung oben in Brustmitte und zwei kleinere Durchbrechungen rechts, für Rüsthaken. Drei Bauchreifen. Rücken, getriebene blattförmige Zierelemente. Beintaschen vierfach geschoben. Beledung teilweise def. und erg. Speziell sind der Vorderflug und die Löcher für einen Rüsthaken, die man eigentlich an einem knechtischen Halbharnisch nicht erwartet.

CHF 12'000/15'000

EUR 7'500/9'400

USD 11'500/14'500

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 25'960 | EUR 16'225 | USD 25'960



359

Walgewehr, japanisch, um 1700/19.Jh.

Luntenschloss-Walgewehr (Teppo), japanisch, Lauf wohl Ende 17. Jh., Schäftung 19. Jh. Dicker Oktogonallauf, etwas korr. (L 68,5 cm), Kal. 32 mm, Visier, Mündungswulst mit Korn. Oberfläche mit silber- und goldtauschiertem Dekor, berieben. Erkennbar sind Drachen, Zweige und Blätter. Seitliche Pfanne mit Messingscharnierdeckel. Flache Schlossplatte, Messing. Hahn Eisen korr. Abzug Messing. Messinggarnitur. Schaft Holz, schwarz lackiert. Das Kennzeichen (Mon) des Tokugawa Clans ist dreimal in Gold aufgemalt.

L 95 cm

CHF 10'000/14'000

EUR 6'250/8'750

USD 9'500/13'400

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 16'520 | EUR 10'325 | USD 16'520

The Tokugawa clan was a powerful daimyo family of Japan. They descended from Emperor Seiwa (850-880) and were a branch of the Minamoto clan (Seiwa Genji) by the Nitta clan. The clan rose to power at the end of the Sengoku period, and to the end of the Edo period they ruled Japan as shoguns. All in all, there were fifteen Tokugawa shoguns (1603-1868). Their dominance was so strong that some history books use the term "Tokugawa era" instead of "Edo period". Tokugawa's clan crest or badge, known in Japan as a mon, the "triple hollyhock", has been a readily recognized icon in Japan, symbolizing in equal parts the Tokugawa clan and the last shogunate. The crest is often shown to locate the story in the Edo period and in works set in during the Meiji restoration movement, it is used to show the bearer's allegiance to the shogunate - as opposed to the royalists, whose cause is symbolized by the Imperial throne's chrysanthemum crest (Wikipedia). Ähnliche Wallgewehre mit dem Tokugawa-mon befindet sich im British Museum; Blackmore, Guns and Rifles of the World, Abb. 69, und im Museo Orientale in Venezia; Vianello, Armi e Armature Orientali, Abb. S. 250.



449

Kulissenarmbrust, deutsch, Ende 16. Jh.

Kulissenarmbrust (Barrel crossbow, Slurbow), deutsch, um 1580. Holzsäule, Ober- und Unterkante verbeint, gravierter Dekor: Ornamente, Blätter und stehende Frau in der Tracht um die Mitte des 16. Jh. Die verbeinten Seitenflächen der Säule zeigen Jagdszenen: Jäger zu Pferd mit dem Schwert in der rechten Hand verfolgen mit Hunden flüchtige Hirsche, vorne eine liegende Hirschkuh. Zwischen den einzelnen Figuren feine Ranken mit Hopfenblüten. Klappe aus Eisen, Stecherschloss. Abzugstange gewinkelt, starr, das Ende stark abwärts gebogen. Auf der Säule aufgesetzter Lauf (Länge mit Angel ca. 30 cm), Kal. 14 mm, Lauf ca. 9 cm rundum zu, 16,5 cm seitlich offen, Diopter, geschobenes Messing Korn. Gesamte Laufoberfläche mit geätztem, floralem Dekor auf dunkeltem Grund. Stahlbogen (L 52,5 cm), Meistermarke: geviertelter Kreis mit fünf Spitzen (Stockel Nr. 6451), Sehne. Originale Schnürung und grün-roter Aufputz. Aufhängerling. L 56,5 cm

CHF 18'000/24'000

EUR 11'250/15'000

USD 17'200/23'000

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 55'680 | EUR 34'800 | USD 55'680

Kulissenarmbrüste aus dem 16. Jh. sind extrem selten, es können damit Kugeln und spezielle Bolzen verschossen werden. In der Real Armeria zu Madrid befindet sich eine 1549 datierte Kulissenarmbrust, Zeichnung dieser Waffe bei Harmuth, Die Armbrust 1975, S. 111 Abb. 105. Weitere Informationen über Kulissenarmbrüste s. Payne-Gallwey, The Crossbow, S. 128/9; Wilson, Treasures of the Tower - Crossbows, S. 5; Harmuth, Die Armbrust 1986, S. 116/7, Abb. 79/5. Identische Marke auf einem Armbrustbogen in Bertolotto et al., L'Armeria Reale di Torino, Abb. 261a. Stockel/Heer II, S. 1473. - Provenienz: Galerie Fischer, Auktion 31.8. bis 2.9.1933, Kat. Nr. 1101. Slg. Max Schleiniger, Wohlen, Nr. 16.